

PROTOKOLL

Workshop AG 2 „Kreislaufwirtschaft und Rohstoffversorgung der Zukunft“

30. November 2021, 10:00 bis 15:00 Uhr

TOP 1: Einleitung

Frau Dr. Cordeiro, Herr Kaspar und Herr Franßen begrüßen die Teilnehmenden zur dritten Sitzung der Arbeitsgruppe 2 „Kreislaufwirtschaft und Rohstoffversorgung der Zukunft“ von Chemistry4Climate.

Herr Kaspar stellt anhand der als **Anlage 1** beigefügten Folienpräsentation die Aktivitäten aus dem Steering Committee sowie aus der AG 3 vor.

Das Steering Committee hat in seiner Sitzung am 18.10.2021 beschlossen, die Ausrichtung der Chemistry4Climate Plattform an das Ziel der Klimaneutralität bis zum Jahr 2045 gemäß des novellierten Klimaschutzgesetzes vom 31.08.2021 anzugleichen.

Das aktuell noch in Abstimmung mit dem BMU befindliche Impulspapier der AG 3 für die neue Bundesregierung wird vorgestellt und auf die aktuellen Dissens-Punkte mit dem Fördergeber hingewiesen. Zeitnah soll ein Abstimmungstreffen zwischen Steering Committee und BMU stattfinden. Ob und wie eine Veröffentlichung des Papiers erfolgt, kann erst anschließend entschieden werden.

Eine Teilnehmendenliste ist als **Anlage 2** beigefügt.

Herr Franßen übernimmt die Moderation des weiteren Verlaufs der Sitzung.

TOP 2: Zwischenergebnisse der Fact-Finding Studie, Dechema

Frau Wendler und Herr Ausfelder, Dechema, stellen anhand der als **Anlage 3** beigefügten Folienpräsentationen die ersten Zwischenergebnisse der Dechema vor. Es erfolgt eine Diskussion mit den Stakeholdern.

Insgesamt wurde festgestellt, dass die Zusammenstellung von brauchbaren Daten sehr aufwendig ist, da die Datenbasis in den zu Verfügung stehenden Studien sehr heterogen ist und die Daten oftmals aggregiert vorliegen. Die teilweise notwendigen Hoch- bzw. Rückrechnungen (z.B. Umrechnung der Zahlen des Rohstoffverbrauchs von PJ in t Kohlenstoff) sind verbunden mit hohen Fehlerquellen.

In die Auswertung soll auch die BDI-Studie „Klimapfade 2.0“ von Oktober 2021 einbezogen werden.

Zum Punkt 4. Kreislaufwirtschaft in der Wertschöpfungskette wurde aus der Gruppe angemerkt, dass neben der ersten Wertschöpfungsstufe die weiteren Wertschöpfungsstufen innerhalb der chemischen Industrie und auch der nachfolgenden Anwendungen in konsumnahen Bereichen berücksichtigt werden sollten. Insbesondere Farben und Lacke als Spezialthema der Spezialchemie sollte in der Fact-Finding Studie berücksichtigt werden.

Aufgrund der Komplexität der Syntheserouten und Wertschöpfungsnetzwerke in der Chemie können die Fragestellungen rund um die Kreislaufführung in der Fein- und Spezialchemie nur in einer iterativen Annäherung bearbeitet werden. Daher werden die Stakeholder aufgefordert repräsentative Fallbeispiele zu benennen, die dann beispielhaft dargestellt werden sollen. Für die Begriffe „Nebenprodukt“ und „Abfall“ soll auf bestehende Legaldefinitionen, beispielsweise aus dem Kreislaufwirtschaftsgesetz und der Abfallrahmenrichtlinie, zurückgegriffen werden.

TOP 3: Zwischenergebnisse der Fact-Finding Studie, BKV & DBFZ

Herr Schlotter, BKV, stellt anhand der **Anlage 4** beigefügten Präsentationsfolien die Zwischenergebnisse der BKV vor.

Die Teilnehmenden der Arbeitsgruppe 2 greifen noch einmal auf, dass die zentralen, in der Studie verwandten, technischen und rechtlichen Begriffe noch näher zu spezifizieren sind. Eine in der letzten Sitzung bereits angesprochene Übersichtsgrafik zur Verdeutlichung der technologischen und rechtlichen Betrachtungsebenen liegt zur Information als **Anlage 5** bei. Das Thema soll in der nächsten Sitzung finalisiert werden.

Herr Brosowski, DBFZ, stellt in seiner Präsentation die Zwischenergebnisse zu den Biomassepotentialen vor. Der Foliensatz ist als **Anlage 6** beigefügt. Hier ist zusammenfassend wieder auf eine extrem hohe Bandbreite und Unsicherheit an Daten zu verweisen, dessen einheitlicher Vergleich nicht immer umsetzbar ist. Eine erste Risikoabschätzung kann aber trotzdem durchgeführt werden.

Die gezeigten Folien der Studiennehmer sind aktuelle Arbeitsversionen zu den C4C Fact-Finding Studien und erheben nicht den Anspruch der Vollständigkeit oder Allgemeingültigkeit.

Alle Studiennehmer nehmen die Anregungen der Sitzung auf und werden diese in der weiteren Ausgestaltung der Studie einfließen lassen. Sollte sich vor der nächsten Sitzung noch Abstimmungsbedarf ergeben, findet diese auf schriftlichem Wege statt. Hiervon wird die Geschäftsstelle von Chemistry4Climate in Kenntnis gesetzt.

TOP 4: Wrap-Up

Herr Franßen, Frau Dr. Cordeiro und Herr Kaspar bedanken sich bei den Teilnehmenden und

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



schließen die Sitzung. Die nächste Sitzung der AG 2 findet voraussichtlich am **24.03.2022** statt. Thematischer Schwerpunkt wird die Präsentation und Diskussion der Endergebnisse der Fact-Finding Studie sein.